

Q1 In welchem Bundesland befindet sich Ihr Betrieb?

Answered: 204 Skipped: 0



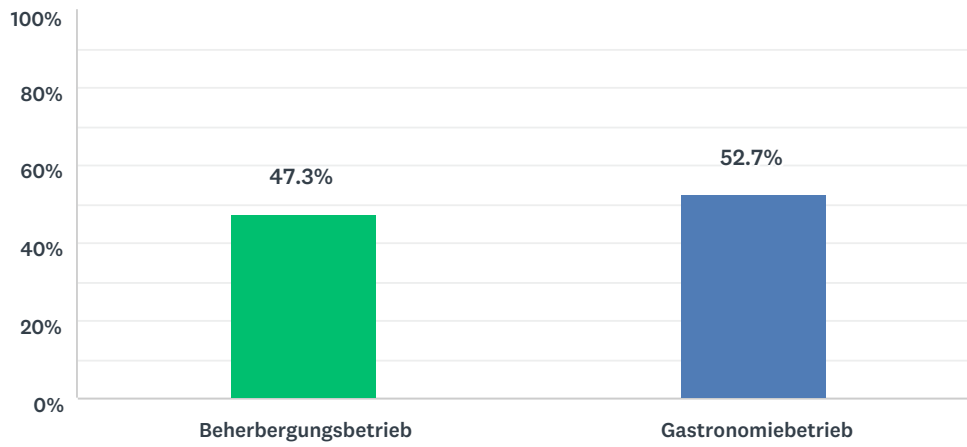
ANSWER CHOICES	RESPONSES	
Berlin	100.0%	204
Brandenburg	0.5%	1

DEHOGA Konjunkturumfrage Frühjahr 2019

Baden-Württemberg	0.0%	0
Bayern	0.0%	0
Bremen	0.0%	0
Hamburg	0.0%	0
Hessen	0.0%	0
Lippe (DEHOGA Landesverband)	0.0%	0
Mecklenburg-Vorpommern	0.0%	0
Niedersachsen	0.0%	0
Nordrhein-Westfalen	0.0%	0
Rheinland-Pfalz	0.0%	0
Saarland	0.0%	0
Sachsen	0.0%	0
Sachsen-Anhalt	0.0%	0
Schleswig-Holstein	0.0%	0
Thüringen	0.0%	0
Total Respondents: 204		

Q3 Handelt es sich bei Ihrem Unternehmen um einen Beherbergungs- oder Gastronomiebetrieb? (Angabe bitte nach Schwerpunkt)

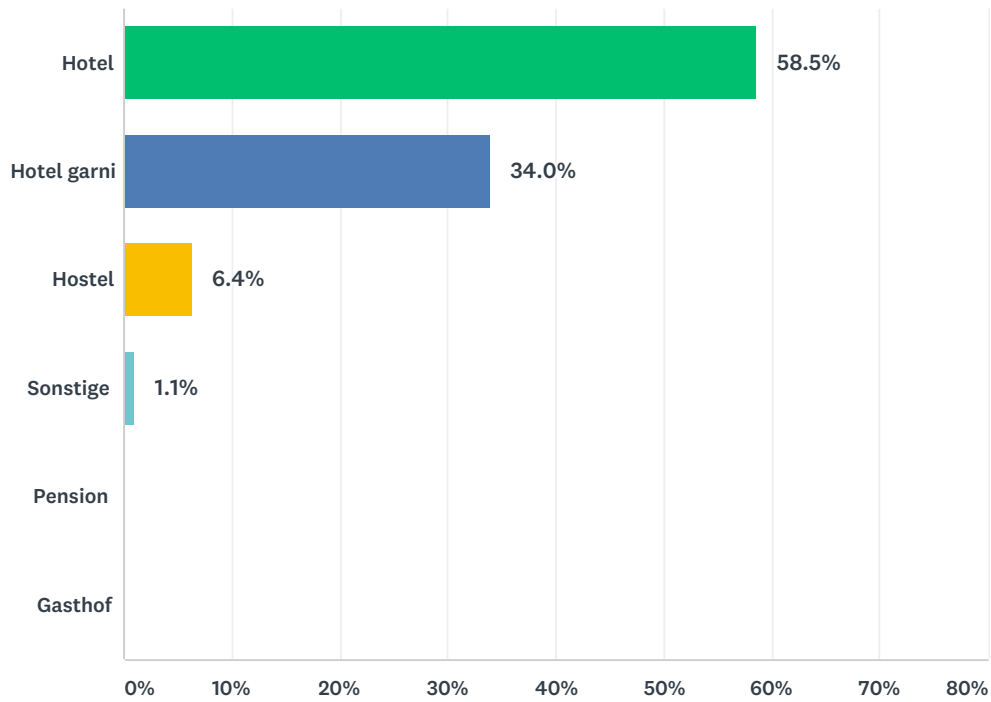
Answered: 201 Skipped: 3



ANSWER CHOICES	RESPONSES	
Beherbergungsbetrieb	47.3%	95
Gastronomiebetrieb	52.7%	106
TOTAL		201

Q4 Um welche Betriebsart handelt es sich?

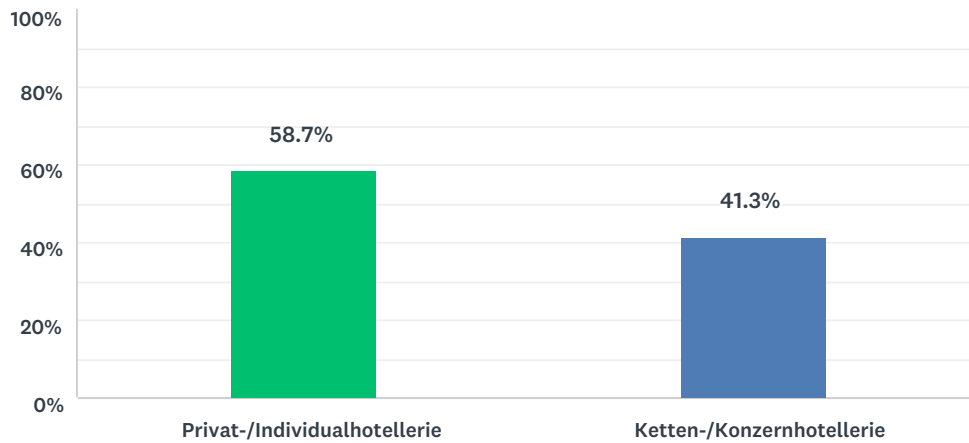
Answered: 94 Skipped: 110



ANSWER CHOICES	RESPONSES	
Hotel	58.5%	55
Hotel garni	34.0%	32
Hostel	6.4%	6
Sonstige	1.1%	1
Pension	0.0%	0
Gasthof	0.0%	0
TOTAL		94

Q5 Welcher Betreiberform ordnen Sie Ihren Betrieb zu?

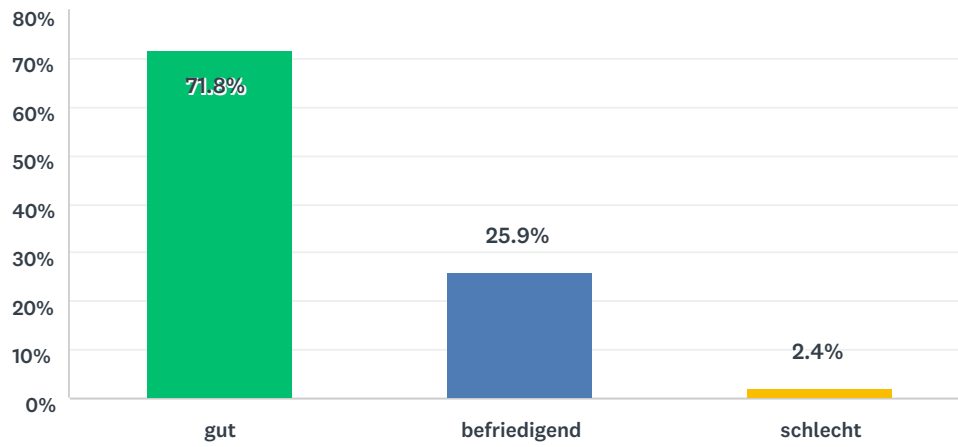
Answered: 92 Skipped: 112



ANSWER CHOICES	RESPONSES	
Privat-/Individualhotellerie	58.7%	54
Ketten-/Konzernhotellerie	41.3%	38
TOTAL		92

Q6 Wie beurteilen Sie die Geschäftslage Ihres Betriebes im zurückliegenden Winterhalbjahr (Oktober 2018 bis März 2019)?

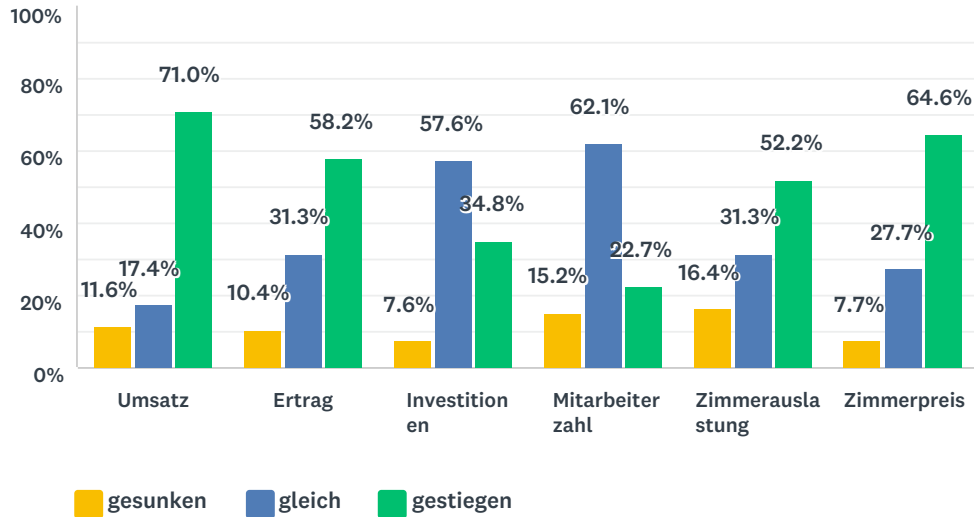
Answered: 85 Skipped: 119



ANSWER CHOICES	RESPONSES	
gut	71.8%	61
befriedigend	25.9%	22
schlecht	2.4%	2
TOTAL		85

Q7 Wie bewerten Sie Ihre Geschäftslage im zurückliegenden Winterhalbjahr hinsichtlich nachfolgender Kennzahlen? (im Vergleich zum Winterhalbjahr 2017/18)

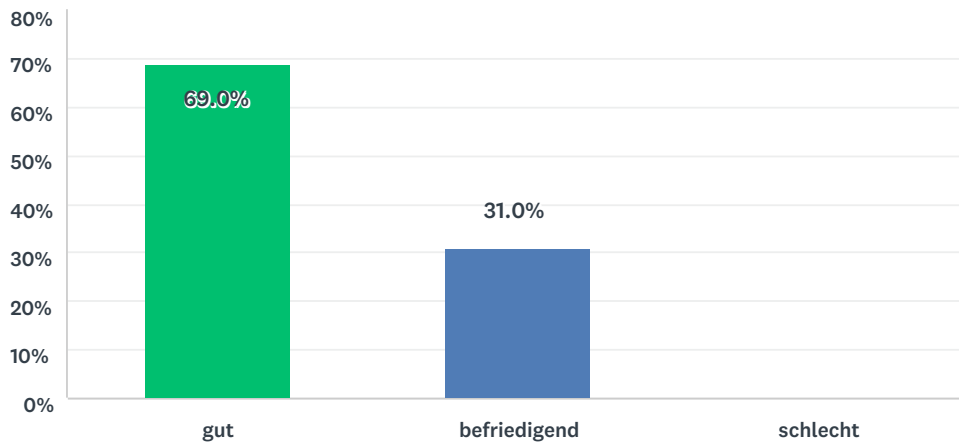
Answered: 69 Skipped: 135



	GESUNKEN	GLEICH	GESTIEGEN	TOTAL
Umsatz	11.6% 8	17.4% 12	71.0% 49	69
Ertrag	10.4% 7	31.3% 21	58.2% 39	67
Investitionen	7.6% 5	57.6% 38	34.8% 23	66
Mitarbeiterzahl	15.2% 10	62.1% 41	22.7% 15	66
Zimmerauslastung	16.4% 11	31.3% 21	52.2% 35	67
Zimmerpreis	7.7% 5	27.7% 18	64.6% 42	65

Q8 Welche Geschäftserwartungen haben Sie für das kommende Sommerhalbjahr (April bis September 2019)?

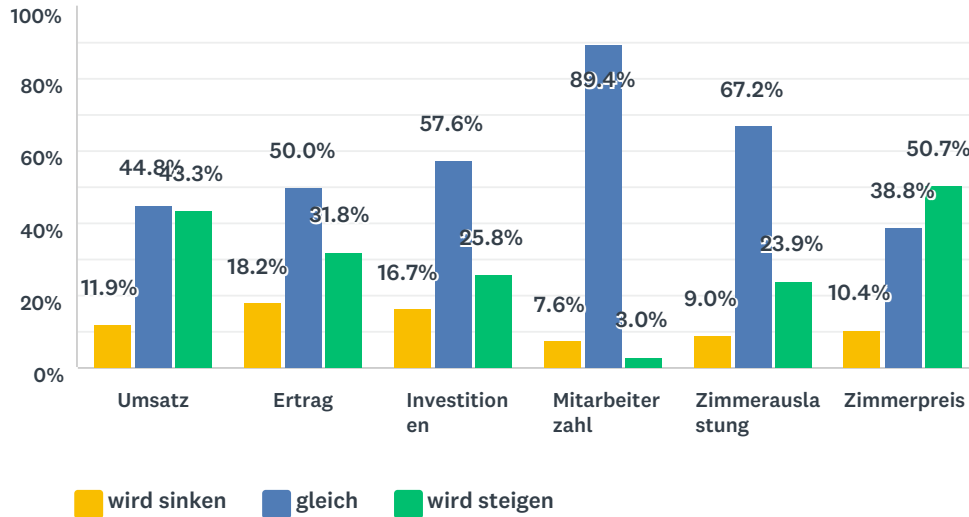
Answered: 71 Skipped: 133



ANSWER CHOICES	RESPONSES	
gut	69.0%	49
befriedigend	31.0%	22
schlecht	0.0%	0
TOTAL		71

Q9 Wie bewerten Sie Ihre Geschäftserwartungen im kommenden Sommer hinsichtlich nachfolgender Kennzahlen? (im Vergleich zum Sommer 2018)

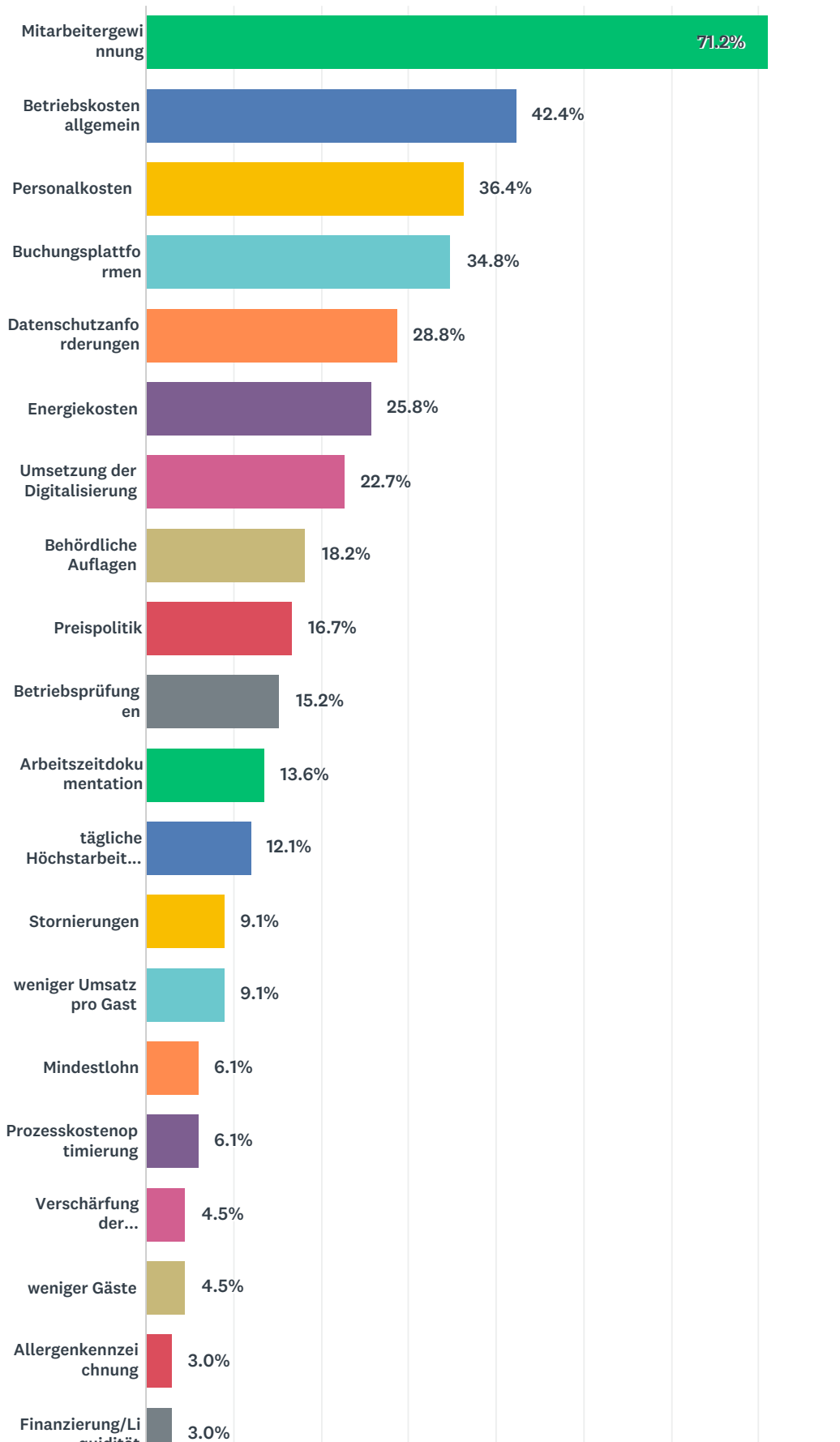
Answered: 67 Skipped: 137



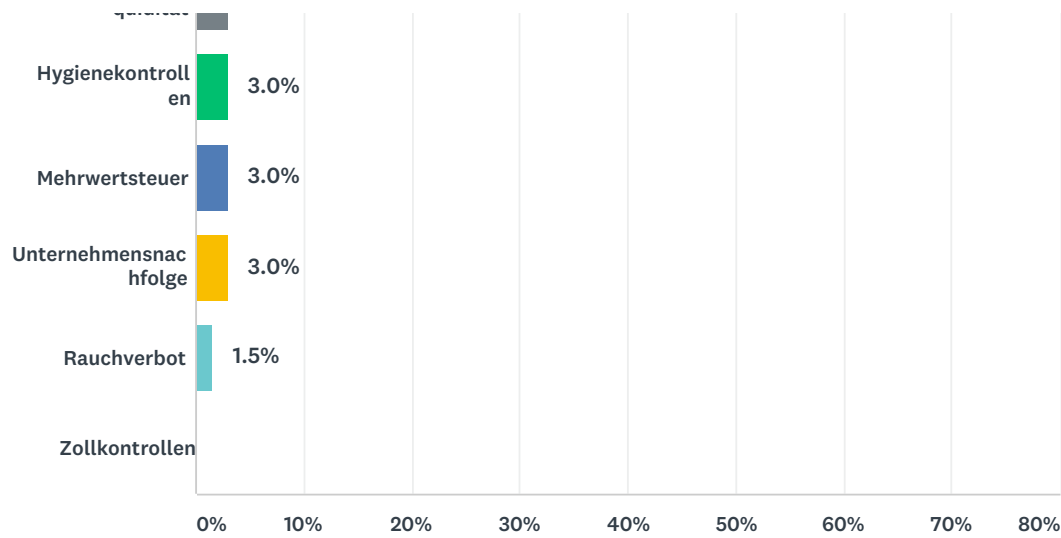
	WIRD SINKEN	GLEICH	WIRD STEIGEN	TOTAL
Umsatz	11.9% 8	44.8% 30	43.3% 29	67
Ertrag	18.2% 12	50.0% 33	31.8% 21	66
Investitionen	16.7% 11	57.6% 38	25.8% 17	66
Mitarbeiterzahl	7.6% 5	89.4% 59	3.0% 2	66
Zimmerauslastung	9.0% 6	67.2% 45	23.9% 16	67
Zimmerpreis	10.4% 7	38.8% 26	50.7% 34	67

Q10 Welche Problembereiche stehen in Ihrem Betrieb gegenwärtig im Vordergrund? (Bitte maximal fünf Problembereiche ankreuzen)

Answered: 66 Skipped: 138



DEHOGA Konjunkturumfrage Frühjahr 2019



ANSWER CHOICES	RESPONSES	
Mitarbeitergewinnung	71.2%	47
Betriebskosten allgemein	42.4%	28
Personalkosten	36.4%	24
Buchungsplattformen	34.8%	23
Datenschutzanforderungen	28.8%	19
Energiekosten	25.8%	17
Umsetzung der Digitalisierung	22.7%	15
Behördliche Auflagen	18.2%	12
Preispolitik	16.7%	11
Betriebsprüfungen	15.2%	10
Arbeitszeitdokumentation	13.6%	9
tägliche Höchstarbeitszeit	12.1%	8
Stornierungen	9.1%	6
weniger Umsatz pro Gast	9.1%	6
Mindestlohn	6.1%	4
Prozesskostenoptimierung	6.1%	4
Verschärfung der Kassenanforderungen	4.5%	3
weniger Gäste	4.5%	3
Allergenkennzeichnung	3.0%	2
Finanzierung/Liquidität	3.0%	2
Hygienekontrollen	3.0%	2
Mehrwertsteuer	3.0%	2
Unternehmensnachfolge	3.0%	2
Rauchverbot	1.5%	1
Zollkontrollen	0.0%	0

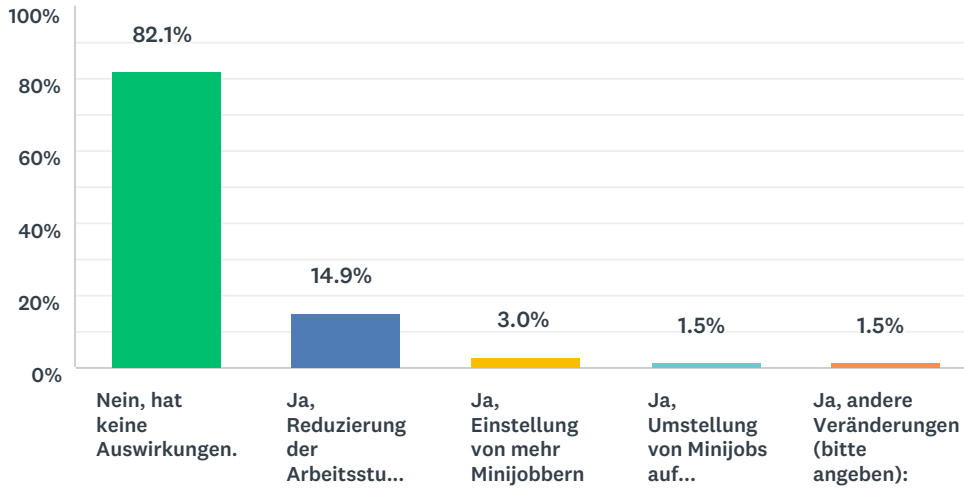
DEHOGA Konjunkturumfrage Frühjahr 2019

Total Respondents: 66

#	SONSTIGE (BITTE BENENNEN):	DATE
1	Schwierigkeiten qalifiziertes Personal zu finden	3/22/2019 7:23 PM
2	Finden von vertrauensvollen Fremddienstleistern	3/22/2019 12:56 PM

Q11 Zum 01.01.2019 wurde der gesetzliche Mindestlohn auf 9,19 € erhöht. Hat diese Erhöhung in Ihrem Betrieb zu Veränderungen bzgl. der Minijobber geführt? (mehrere Antworten möglich)

Answered: 67 Skipped: 137

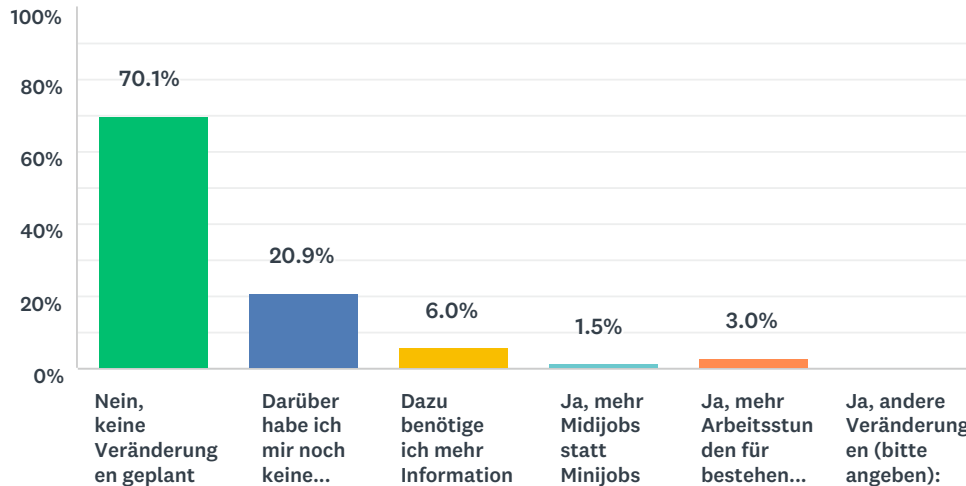


ANSWER CHOICES	RESPONSES	
Nein, hat keine Auswirkungen.	82.1%	55
Ja, Reduzierung der Arbeitsstunden bei den bestehenden Minijobbern.	14.9%	10
Ja, Einstellung von mehr Minijobbern	3.0%	2
Ja, Umstellung von Minijobs auf sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	1.5%	1
Ja, andere Veränderungen (bitte angeben):	1.5%	1
Total Respondents: 67		

#	JA, ANDERE VERÄNDERUNGEN (BITTE ANGEBEN):	DATE
1	wir haben keine Minijobber mehr	4/5/2019 10:34 AM

Q12 Zum 01.07.2019 wird die sog. Gleitzone (Midijob) auf bis zu 1.300 € ausgeweitet. Außerdem erwerben dann Arbeitnehmer, die zwischen 450,01 € und 1.300,- € brutto verdienen, trotz ihrer reduzierten Arbeitnehmerbeiträge zur Sozialversicherung volle Rentenansprüche. Planen Sie aufgrund dieser Gesetzesänderungen Veränderungen bei den „kleinen“ Beschäftigungsverhältnissen in Ihrem Betrieb? (mehrere Antworten möglich)

Answered: 67 Skipped: 137



ANSWER CHOICES	RESPONSES
Nein, keine Veränderungen geplant	70.1% 47
Darüber habe ich mir noch keine Gedanken gemacht	20.9% 14
Dazu benötige ich mehr Information	6.0% 4
Ja, mehr Midijobs statt Minijobs	1.5% 1
Ja, mehr Arbeitsstunden für bestehende Midijobber	3.0% 2
Ja, andere Veränderungen (bitte angeben):	0.0% 0
Total Respondents: 67	

#	JA, ANDERE VERÄNDERUNGEN (BITTE ANGEBEN):	DATE
There are no responses.		

Q13 Was ist aus Sicht Ihres Betriebes die wichtigste politische Forderung?

Answered: 39 Skipped: 165

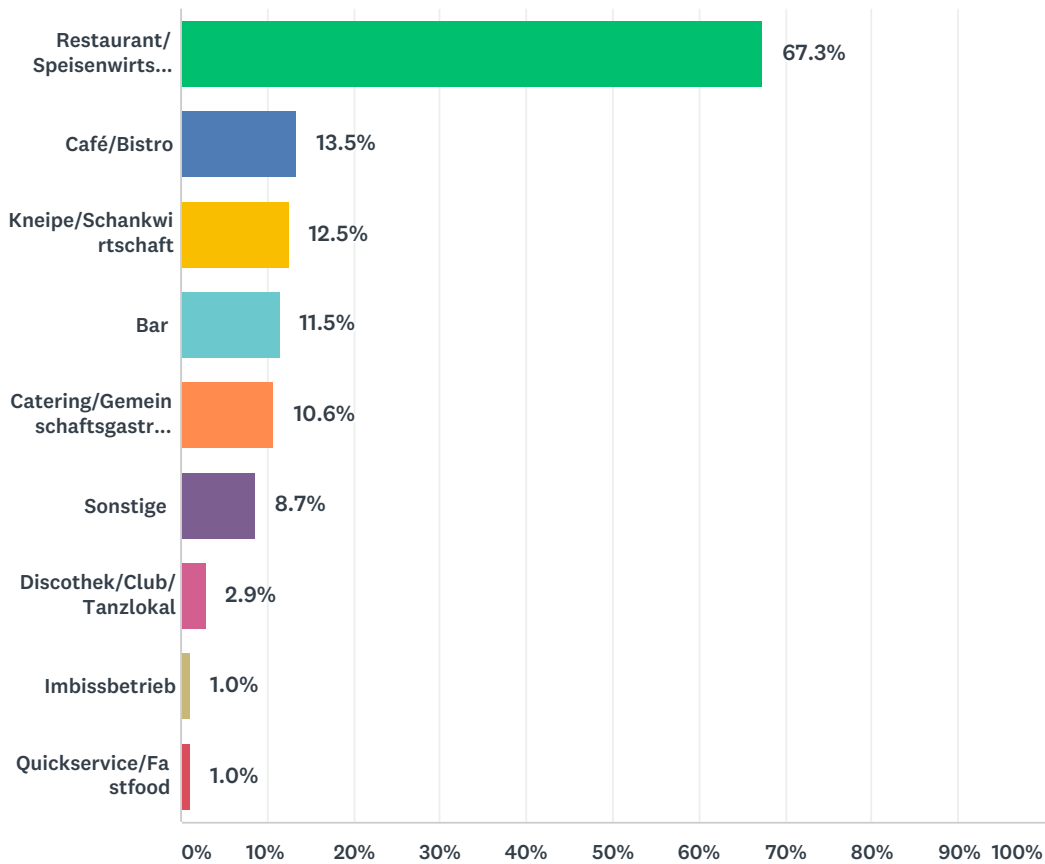
#	RESPONSES	DATE
1	keine weiteren behördlichen Auflagen	4/9/2019 12:55 PM
2	Datenschutz.	4/8/2019 8:24 PM
3	Förderung der Ausbildungsvergütung	4/6/2019 8:31 PM
4	Fertigstellung des Flughafens BER	4/5/2019 7:43 PM
5	Anbieter von Ferienwohnungen (insbesondere im Privatbereich und in der Shared Economy) müssen ebenfalls MwSt und Citytax ausweisen und somit auch diese abführen.	4/5/2019 1:27 PM
6	umweltschutzbezogene Nachhaltigkeit in den Betrieben bei gleichzeitig staatl. Förderung für notwendige Investitionen für die Erreichung der Ziele, einfordern,	4/5/2019 12:19 PM
7	Bürokratieabbau!	4/5/2019 10:59 AM
8	Keine neuen Hotels zulassen.	4/5/2019 10:55 AM
9	weniger Bürokratie	4/5/2019 10:44 AM
10	Steigerung der Attraktivität von Dienstleistungsjobs.	4/5/2019 10:39 AM
11	MwSt soll für die Logis weiterhin so bestehen bleiben. Lohnsteuer für die AN senken.	4/5/2019 10:37 AM
12	geringere Mieten, damit sich auch "Wenig-Verdiener" ein Leben in Berlin leisten können	4/5/2019 10:37 AM
13	Sicherung des verminderten Steuersatzes für Übernachtungen	4/1/2019 1:00 PM
14	Ausbildung	3/28/2019 11:09 AM
15	Positionierung und Wertschätzung unserer Branche, um die Jobs in der Hotellerie attraktiver zu machen. Aufwand der Citytax ist eine Zumutung und sollte vereinfacht werden!	3/27/2019 8:37 PM
16	Erreichbarkeit und Attraktivität der Destination (Kongresszentrum)	3/25/2019 2:40 PM
17	Planungssicherheit beim reduzierten MwSt. Satz, Gleichsetzung für F&B Umsätze. Hotel- und Gastroberufsbild und das Image fördern.	3/25/2019 2:29 PM
18	Flexibilisierung der Arbeitszeiten, z.B. Wochenarbeitszeitkonto	3/25/2019 12:02 PM
19	Mehr Langstrecken Verbindungen nach Berlin aus Asien, Mittlerer Osten und USA	3/24/2019 12:22 PM
20	bürokratieabbau	3/22/2019 10:38 PM
21	Mehr Regulierung bei den OTAs	3/22/2019 7:42 PM
22	Mehr International grosse Events und Kongresse Flughafen	3/22/2019 7:25 PM
23	verminderter Mehrwertsteuersatz für Gastronomie	3/22/2019 6:58 PM
24	Weg mit der City Tax ! Weniger Bürokratie ! Tun sie etwas für den Wohnungsmarkt damit Berlin auch für die Angestellten bezahlbar bleibt	3/22/2019 5:34 PM
25	Mehrwertsteuer für Gastronomie auch auf 7%.	3/22/2019 4:49 PM
26	Bekämpfung der Internetkriminalität	3/22/2019 3:52 PM
27	die Sozillasten und MwSt. senken	3/22/2019 3:47 PM
28	Bessere Ausbildungssituation schaffen und keine Facharbeiter	3/22/2019 3:37 PM
29	Anpassung des Mehrwertsteuersatzes auch auf FOOD & BEVERAGE	3/22/2019 3:19 PM
30	Senkung der Lohnnebenkosten	3/22/2019 3:17 PM
31	Arbeitszeiten flexibel gestalten können (z.B. Wochenstunden auf vier Tage verteilen, dafür drei Tage frei)	3/22/2019 3:13 PM
32	Verkehrsberuhigung im Citybereich und Ausbau/Modernisierung ÖPNV	3/22/2019 2:16 PM

DEHOGA Konjunkturumfrage Frühjahr 2019

33	Flexibilisierung der Arbeitszeit 7 % Umsatzsteuer für Gastronomieumsätze Entbürokratisierung Steuerliche und rechtliche Gleichbehandlung der Digitalen Plattformen	3/22/2019 1:56 PM
34	Portalen wie zB Booking.com weniger Macht geben, keine Ratenparität-Hotel sollte günstiger verkaufen dürfen	3/22/2019 1:42 PM
35	Bessere Lobbyarbeit für diese Branche, besseren Ruf für diese Branche unterstützen	3/22/2019 1:37 PM
36	Bürokratieabbau; Anpassung der Arbeitszeiten; Gleiche Regelungen für Sharing Eco & OLTAs	3/22/2019 1:34 PM
37	Veränderung des Meldegesetzes - digitaler Check in	3/22/2019 12:55 PM
38	bitte keine weiteren behördlichen Auflagen	3/22/2019 12:47 PM
39	Durchsetzung des Verbots zur Zweckentfremdung von Wohnraum und AirBnN	3/22/2019 12:30 PM

Q14 Um welche Betriebsart handelt es sich?

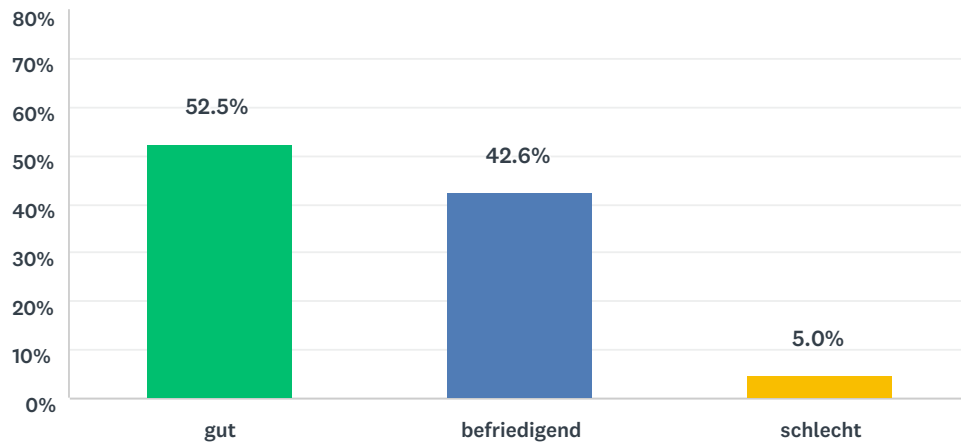
Answered: 104 Skipped: 100



ANSWER CHOICES	RESPONSES	
Restaurant/ Speisenwirtschaft	67.3%	70
Café/Bistro	13.5%	14
Kneipe/Schankwirtschaft	12.5%	13
Bar	11.5%	12
Catering/Gemeinschaftsgastronomie	10.6%	11
Sonstige	8.7%	9
Discothek/Club/Tanzlokal	2.9%	3
Imbissbetrieb	1.0%	1
Quickservice/Fastfood	1.0%	1
Total Respondents: 104		

Q15 Wie beurteilen Sie die Geschäftslage Ihres Betriebes im zurückliegenden Winterhalbjahr (Oktober 2018 bis März 2019)?

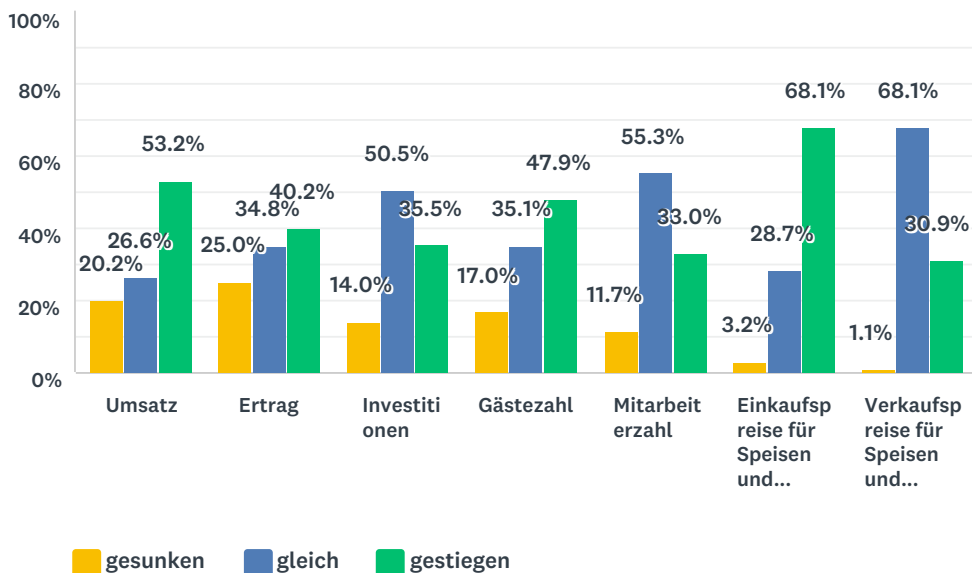
Answered: 101 Skipped: 103



ANSWER CHOICES	RESPONSES	
gut	52.5%	53
befriedigend	42.6%	43
schlecht	5.0%	5
TOTAL		101

Q16 Wie bewerten Sie Ihre Geschäftslage im zurückliegenden Winterhalbjahr hinsichtlich nachfolgender Kennzahlen? (im Vergleich zum Winterhalbjahr 2017/18)

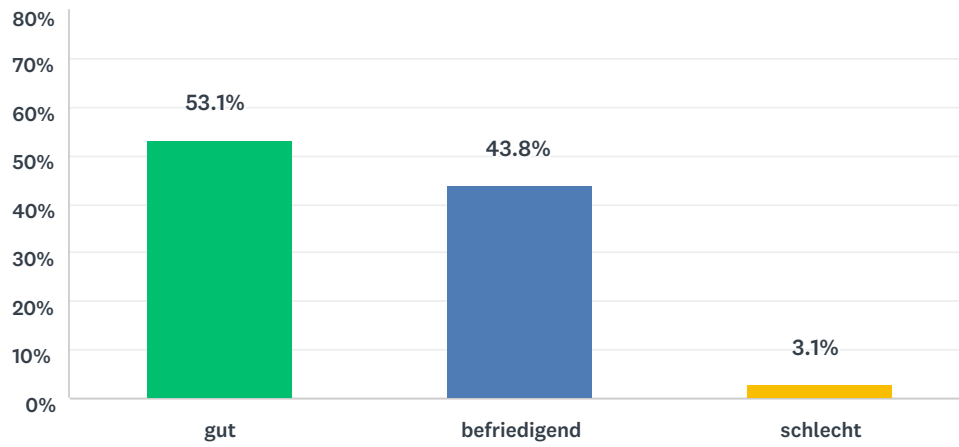
Answered: 95 Skipped: 109



	GESUNKEN	GLEICH	GESTIEGEN	TOTAL
Umsatz	20.2% 19	26.6% 25	53.2% 50	94
Ertrag	25.0% 23	34.8% 32	40.2% 37	92
Investitionen	14.0% 13	50.5% 47	35.5% 33	93
Gästezahl	17.0% 16	35.1% 33	47.9% 45	94
Mitarbeiterzahl	11.7% 11	55.3% 52	33.0% 31	94
Einkaufspreise für Speisen und Getränke	3.2% 3	28.7% 27	68.1% 64	94
Verkaufspreise für Speisen und Getränke	1.1% 1	68.1% 64	30.9% 29	94

Q17 Welche Geschäftserwartungen haben Sie für das kommende Sommerhalbjahr (April bis September 2019)?

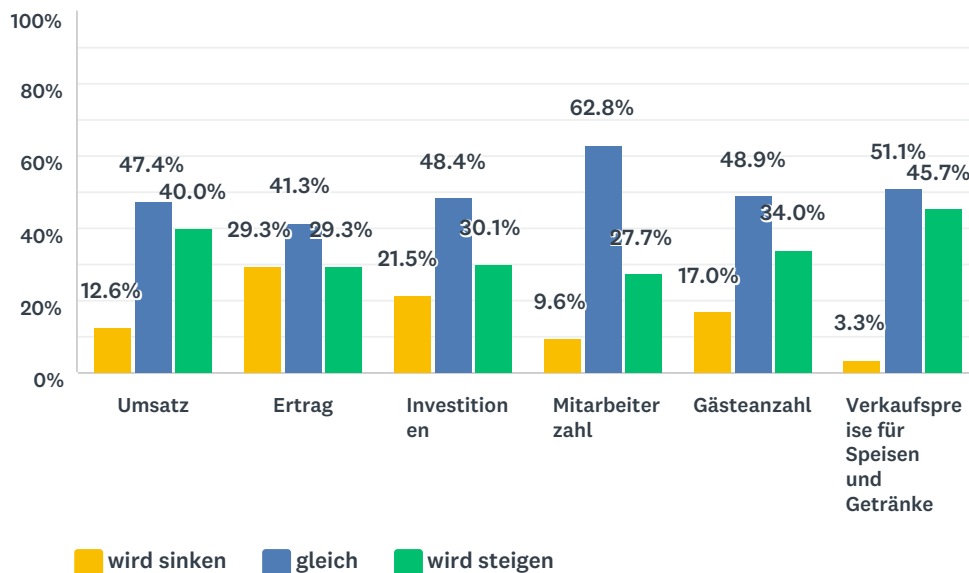
Answered: 96 Skipped: 108



ANSWER CHOICES	RESPONSES	
gut	53.1%	51
befriedigend	43.8%	42
schlecht	3.1%	3
TOTAL		96

Q18 Wie bewerten Sie Ihre Geschäftserwartungen im kommenden Sommer hinsichtlich nachfolgender Kennzahlen? (im Vergleich zum Sommer 2018)

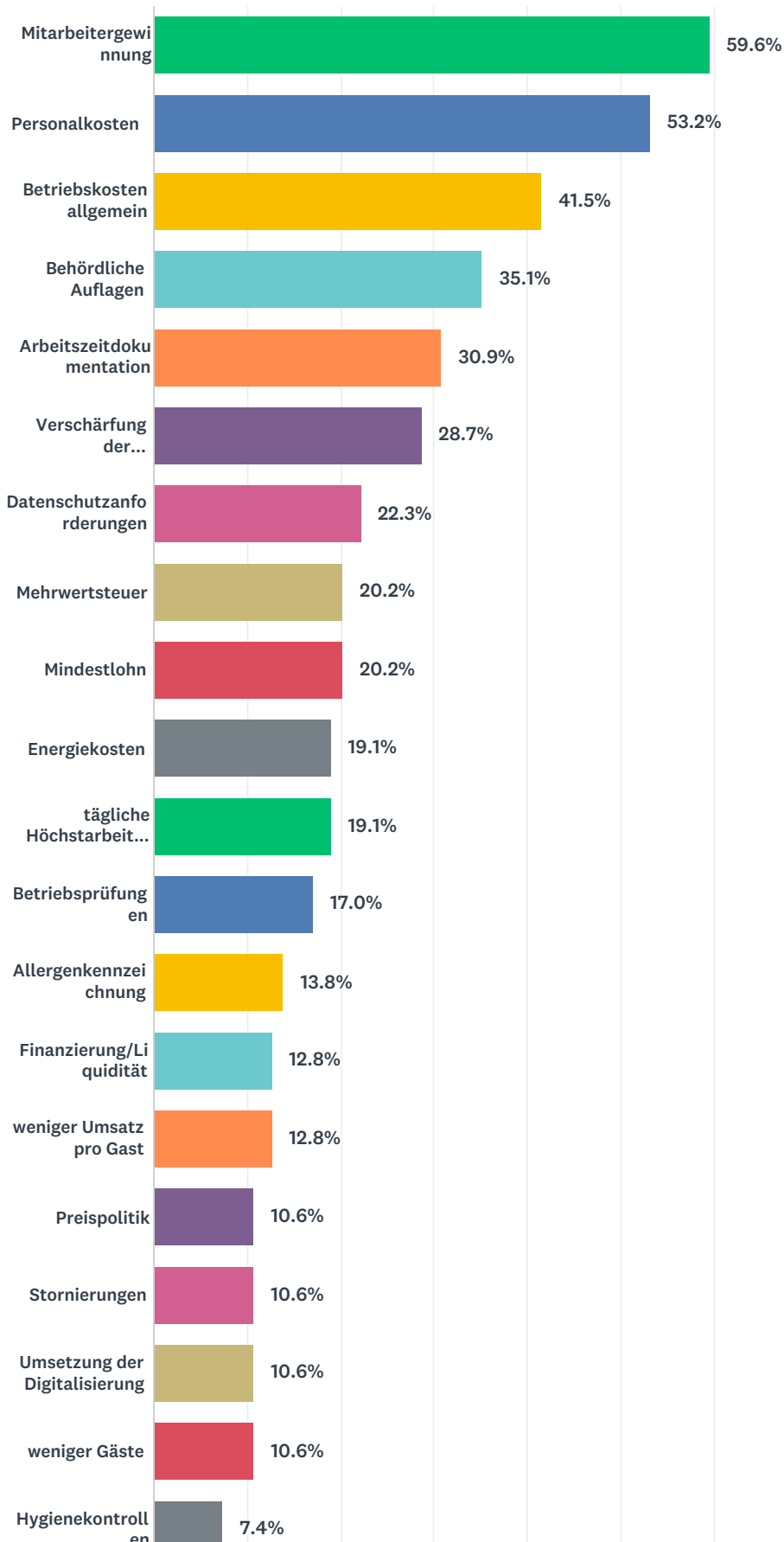
Answered: 95 Skipped: 109



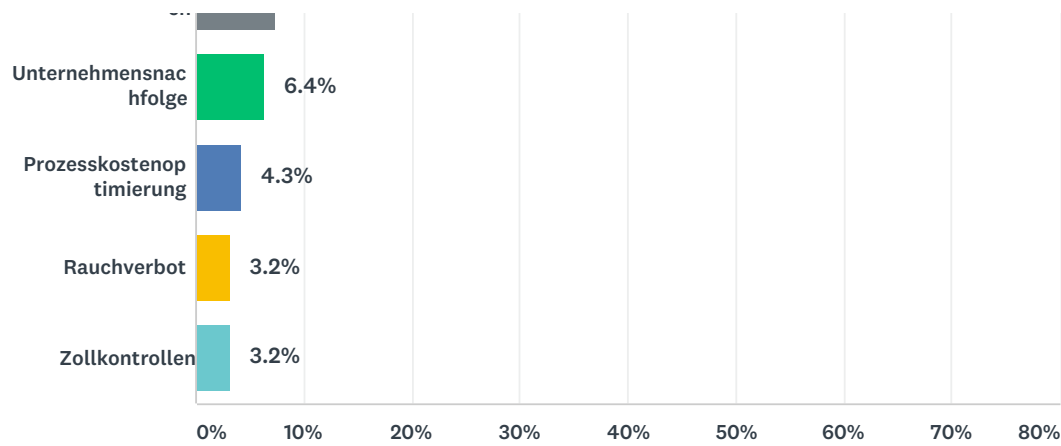
	WIRD SINKEN	GLEICH	WIRD STEIGEN	TOTAL
Umsatz	12.6% 12	47.4% 45	40.0% 38	95
Ertrag	29.3% 27	41.3% 38	29.3% 27	92
Investitionen	21.5% 20	48.4% 45	30.1% 28	93
Mitarbeiterzahl	9.6% 9	62.8% 59	27.7% 26	94
Gästeanzahl	17.0% 16	48.9% 46	34.0% 32	94
Verkaufspreise für Speisen und Getränke	3.3% 3	51.1% 47	45.7% 42	92

Q19 Welche Problembereiche stehen in Ihrem Betrieb gegenwärtig im Vordergrund? (Bitte maximal fünf Problembereiche ankreuzen)

Answered: 94 Skipped: 110



DEHOGA Konjunkturumfrage Frühjahr 2019



ANSWER CHOICES	RESPONSES	
Mitarbeitergewinnung	59.6%	56
Personalkosten	53.2%	50
Betriebskosten allgemein	41.5%	39
Behördliche Auflagen	35.1%	33
Arbeitszeitdokumentation	30.9%	29
Verschärfung der Kassenanforderungen	28.7%	27
Datenschutzanforderungen	22.3%	21
Mehrwertsteuer	20.2%	19
Mindestlohn	20.2%	19
Energiekosten	19.1%	18
tägliche Höchst Arbeitszeit	19.1%	18
Betriebsprüfungen	17.0%	16
Allergenkennzeichnung	13.8%	13
Finanzierung/Liquidität	12.8%	12
weniger Umsatz pro Gast	12.8%	12
Preispolitik	10.6%	10
Stornierungen	10.6%	10
Umsetzung der Digitalisierung	10.6%	10
weniger Gäste	10.6%	10
Hygienekontrollen	7.4%	7
Unternehmensnachfolge	6.4%	6
Prozesskostenoptimierung	4.3%	4
Rauchverbot	3.2%	3
Zollkontrollen	3.2%	3
Total Respondents: 94		

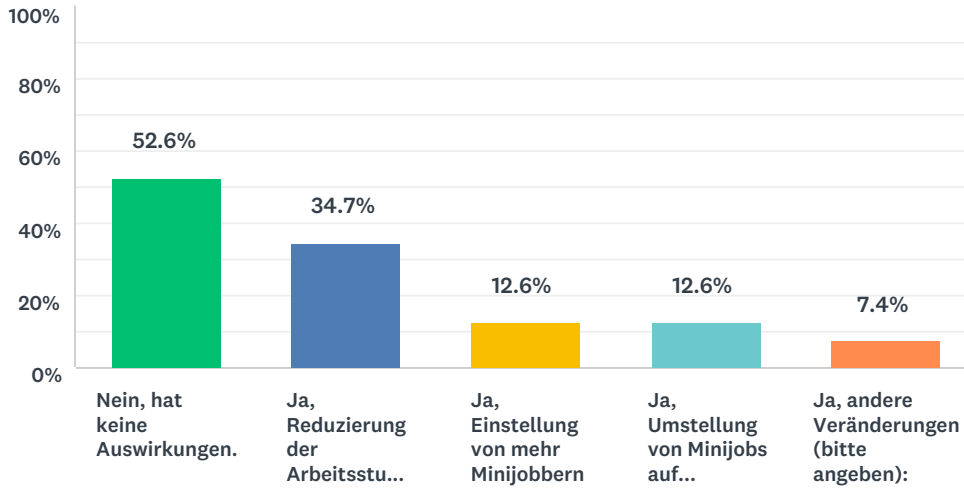
#	SONSTIGE (BITTE BENENNEN):	DATE
1	Suche einer neuen Location / Umzug	4/5/2019 11:33 AM

DEHOGA Konjunkturumfrage Frühjahr 2019

2	No-shows	3/25/2019 1:07 PM
3	Wir brauchen eine eigene Esskultur. Die Gastronomie muss ich für Schulische Essbildung einsetzen. Nur dort lässt sich die Qualität bei Essen und bei den Gästen steigern! Alles andere kommt danach! Ein Institut, was daran arbeitet eine eigene Esskultur zu entwickeln. Was Menschen ausbildet die in der Gastronomie arbeiten. Es geht nicht nur um Betriebsprüfung, Energie oder Mindestlohn. Sondern es geht um Essen! Um Wo kommt mein Essen her und wie erkenne ich Qualität. Dieses Wissen. Diese Menschen ziehen Touristen, weil wir alles besser bescheid wissen.	3/23/2019 1:27 AM
4	Gema	3/22/2019 1:18 PM
5	Personalbedarf	3/22/2019 12:29 PM

Q20 Zum 01.01.2019 wurde der gesetzliche Mindestlohn auf 9,19 € erhöht. Hat diese Erhöhung in Ihrem Betrieb zu Veränderungen bzgl. der Minijobber geführt? (mehrere Antworten möglich)

Answered: 95 Skipped: 109

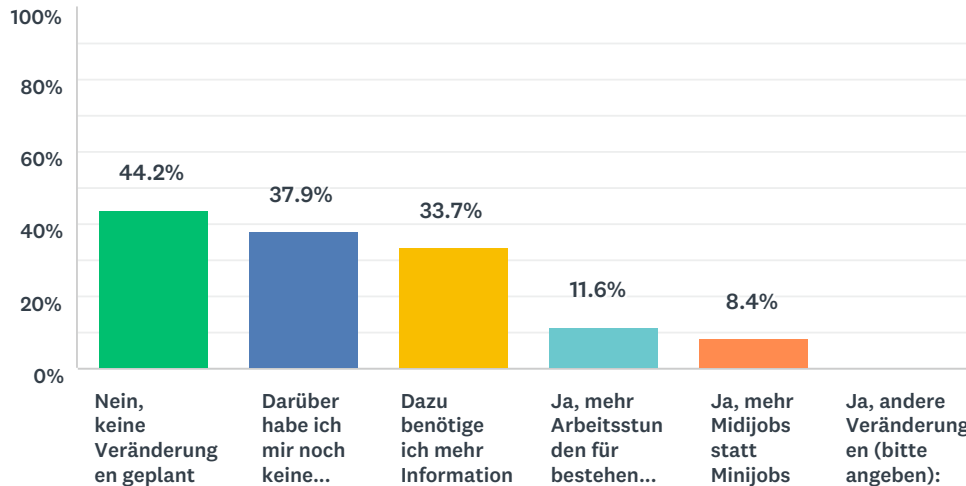


ANSWER CHOICES	RESPONSES	
Nein, hat keine Auswirkungen.	52.6%	50
Ja, Reduzierung der Arbeitsstunden bei den bestehenden Minijobbern.	34.7%	33
Ja, Einstellung von mehr Minijobbern	12.6%	12
Ja, Umstellung von Minijobs auf sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	12.6%	12
Ja, andere Veränderungen (bitte angeben):	7.4%	7
Total Respondents: 95		

#	JA, ANDERE VERÄNDERUNGEN (BITTE ANGEBEN):	DATE
1	VK Preise erhöht	4/6/2019 7:40 AM
2	Lohnsteigerung bei den Festangestellten und damit verbundene Nebenkosten	4/5/2019 12:19 PM
3	Mehr Kosten	4/5/2019 11:03 AM
4	Höhere Personalkosten durch Angleichen aller Mitarbeiter.	3/25/2019 10:12 PM
5	Stundenreduktion bei Angestellten	3/22/2019 1:36 PM
6	wir bieten keine Minijobs mehr an, da die Stundenzahl zu gering ist	3/22/2019 1:03 PM
7	Strengere Maßstäbe bei Einstellung von MA	3/22/2019 12:38 PM

Q21 Zum 01.07.2019 wird die sog. Gleitzone (Midijob) auf bis zu 1.300 € ausgeweitet. Außerdem erwerben dann Arbeitnehmer, die zwischen 450,01 € und 1.300,- € brutto verdienen, trotz ihrer reduzierten Arbeitnehmerbeiträge zur Sozialversicherung volle Rentenansprüche. Planen Sie aufgrund dieser Gesetzesänderungen Veränderungen bei den „kleinen“ Beschäftigungsverhältnissen in Ihrem Betrieb? (mehrere Antworten möglich)

Answered: 95 Skipped: 109



ANSWER CHOICES	RESPONSES (%)	RESPONSES (Count)
Nein, keine Veränderungen geplant	44.2%	42
Darüber habe ich mir noch keine Gedanken gemacht	37.9%	36
Dazu benötige ich mehr Information	33.7%	32
Ja, mehr Arbeitsstunden für bestehende Midijobber	11.6%	11
Ja, mehr Midijobs statt Minijobs	8.4%	8
Ja, andere Veränderungen (bitte angeben):	0.0%	0
Total Respondents: 95		

#	JA, ANDERE VERÄNDERUNGEN (BITTE ANGEBEN):	DATE
	There are no responses.	

DEHOGA Konjunkturumfrage Frühjahr 2019

28	Reduzierung der Auflagen/Gesetze - die heutige Situation ist eine unerfüllbare bürokratische Last für die meisten Einzelbetriebe.	3/25/2019 11:30 AM
29	Abbau von Bürokratie	3/24/2019 3:48 PM
30	Weitere Erhöhung der Mindestlohns	3/24/2019 8:57 AM
31	Keine weitere Erhöhung des Mindestlohns	3/24/2019 12:36 AM
32	Das dem extrem großen Spielraum für Vermieter bei der Erhöhung der Gewerbemiete Einhaltung geboten wird	3/23/2019 7:12 PM
33	1. Auflagen an den Betreiber für das Eröffnen von Gastronomischen Betrieben 2. Fachkräftesicherung	3/23/2019 7:03 PM
34	Anerkennung	3/23/2019 5:14 PM
35	Mieterschutz für Gewerbetreibende sowie Gewerbemieten dürfen nicht ins unendliche steigen	3/23/2019 2:17 PM
36	Bedingungsloses Grundeinkommen	3/23/2019 11:57 AM
37	ESSKULTUR, wie gerade eben schon beschrieben! Wieso hat keine Partei Essen auf dem Schirm. Damit bildet man die Menschen und macht die Menschen mündigen Bürgern, so dass sie bessere Lebensmittel kaufen und auch ein bessere Gastronomie schätzen.	3/23/2019 2:09 AM
38	Wenn der Mindestlohn erhöht wird, muss auch der gesetzlich erlaubte Verdienst (450,-) für Minijobber angepasst werden und entsprechend erhöht.	3/22/2019 9:40 PM
39	MWST und Qualitätsbewusstsein mit einhergehender Preispolitik	3/22/2019 8:53 PM
40	Ständige Erweiterung überflüssiger Auflagen deren Umsetzung fast unmöglich ist.	3/22/2019 6:35 PM
41	Reduzierung der Sozialabgaben und Umsatzsteuer	3/22/2019 6:33 PM
42	Aufhebung max. Arbeitszeiten nach freiem Entscheid. Drastische Vereinfachung des StatusPlanungsverfahrens seitens der Deutschen Rentenkasse damit "Freelancer" auf Honorarbasis wieder tätig werden dürfen!	3/22/2019 6:23 PM
43	Erhöhung der täglichen Höchstarbeitszeit	3/22/2019 4:17 PM
44	Die Senkung der Mehrwertsteuer und der Steuern im Allgemeinen. Darüber hinaus sollte die Nutzung der Gehwege für Gastronomiebetriebe kulanter gehandhabt werden.	3/22/2019 3:56 PM
45	MwSt auf 7%	3/22/2019 2:47 PM
46	Runtersetzung der MwSt., Mietpreisbremse gegenüber den Hauseigentümern durch setzen, damit der Berliner in Berlin, weiterhin in seiner vertrauten Gegend wohnen bleibt. Auch die ständigen Anhebungen der GEMA, sowie Erhöhungen der Krankenkassen sind ein Jahrelanges Thema. Erwirtschaften mehr Einnahmen, erheben aber alle 2 Jahre höhere Beiträge.	3/22/2019 2:36 PM
47	Die Unternehmen Motivieren	3/22/2019 2:02 PM
48	Eineanderungsgesetz . Das die Unternehmer mit weniger Bürokratie aus Ausland Personal erwerben können	3/22/2019 2:01 PM
49	Weitreichendere Unterstützung der Klein und Mittelbetriebe in Pkto Steuern und Finanzen	3/22/2019 1:45 PM
50	Reduzierung der Mehrwertsteuer für Speisen auf 7%, Umwandlung der täglichen Höchstarbeitszeit in eine wöchentliche Höchstarbeitszeit, Rückgang der Bürokratie	3/22/2019 1:40 PM
51	Mehrwertsteuersenkung für Essen und Trinken, Ausbildungsoffensiven für die gastronomischen Berufe und Anhebung der gesellschaftlichen Würdigung dieser Berufe im allgemeinen	3/22/2019 1:39 PM
52	Mehrwertsteuer Anpassung und eine differenzierte Ansicht zwischen kleinen Betrieben und Großbetrieben (Ketten) und der verschiedenen Arten der Gastronomie hinsichtlich auf Wahreinsätze die von Finanzamtsseite akzeptiert werden	3/22/2019 1:36 PM
53	Senkung der Mehrwertsteuer auf 7%	3/22/2019 1:22 PM
54	Arbeitszeitregelung in Gastronomie	3/22/2019 1:14 PM
55	Bürokratischen Verwaltungsaufwand verringern und bessere Lohnpolitik	3/22/2019 1:11 PM
56	Entbürokratisierung	3/22/2019 1:11 PM
57	Auflagen die ein gastronomisches Arbeiten um Gastsinn ermöglichen und den bürokratischen Aufwand in erträglichen Maß halten	3/22/2019 1:05 PM
58	Mehrwertsteuer-Anpassung auf zB 11%	3/22/2019 1:02 PM
59	18-jährige Minijob-Schüler, die zu Hause wohnen, logischerweise keine Ausbildung haben, sollten keinen Mindestlohn erhalten.	3/22/2019 1:01 PM

DEHOGA Konjunkturumfrage Frühjahr 2019

60	Abgabentlastung	3/22/2019 12:49 PM
61	7 % Mehrwertsteuer auf Inhouse-Verzehr. Finanzierung der Digitalisierung	3/22/2019 12:45 PM
62	Mehr Netto vom Brutto	3/22/2019 12:44 PM
63	1. Weniger Bürokratie 2. Ein Mehrwertsteuersatz	3/22/2019 12:42 PM
64	Kontrolle ALLER Betriebe auf Einhaltung der bestehenden Gesetze insbesondere Steuern sowie Grau- und Schwarzarbeit. Es kann nicht sein, dass der Ehrliche der Dumme ist!!!	3/22/2019 12:42 PM
65	Keine weitere Kostenerhöhung	3/22/2019 12:31 PM
66	Mehrwertsteuer im Restaurantbetrieben auf 7% Weniger Auflagen und Pflichten für kleine Gastronomie Betriebe	3/22/2019 12:23 PM
67	Lohnnebenkosten senken	3/22/2019 12:18 PM